

Schmetterling des Monats

- April 2023-

Der Kleine Fuchs

Autor: Wolfgang Düring
 Letzte Aktualisierung: 13. April 2023

Der BUND Rheinland-Pfalz gemeinsam mit Vertretern des NABU und weiteren Naturschutzorganisationen wählten diesen wunderschönen Falter zum Schmetterling des Monats April, um auf die Gefährdung von Schmetterlingen aufmerksam zu machen.

Kurzporträt & Verbreitung

Der Kleine Fuchs kommt in Rheinland-Pfalz landesweit vor.

Der Kleine Fuchs stellt keine besonderen Ansprüche an seinen Lebensraum, er kommt fast überall im Offenland vor, wo seine Raupennahrungspflanze, die Große Brennnessel, wächst. Er lebt in zwei bis drei Generationen pro Jahr und überwintert als Falter. Deshalb ist er an warmen Tagen bereits im März zu beobachten. Der Kleine Fuchs ist ein gut zu beobachtender Tagfalter in Rheinland-Pfalz und fliegt in nicht zu heißen Jahren bis im Oktober.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember

Falterbeschreibung

Der Kleine Fuchs gehört zur Familie der Edelfalter. Mit einer Flügelspannweite von 4 bis 5 cm (Bellmann, 2016) zählt er zu den mittelgroßen Tagfaltern. Die Grundfarbe seiner Flügeloberseite ist rotbraun, die Farbe des Rotfuchses. Der Flügelrand ist mit deutlichen blauen Halbmonden in einem

schwarzen Band besetzt. Auf den Vorderflügeln befinden sich drei schwarze Flecken, die von hellen, gelblichen Flecken unterbrochen werden. Der letzte helle Fleck ist weiß. Zudem befinden sich auf den Vorderflügeln noch drei weitere kleinere schwarze Flecken.



Abbildung 1: Kleiner Fuchs auf Dost (Oregano) am Domberg bei Bad Sobernheim am 18.7.2020

Die Hinterflügelunterseite ist schwarz marmoriert. Die Vorderflügelunterseite enthält helle, beige Bereiche. Der Falter ist deshalb im Winter mit ineinander geschobenen Flügeln an dunklen Orten sehr gut getarnt.



Abbildung 2: Frisch geschlüpfter Kleiner Fuchs in Bingen -Flügelunterseite- am 30.5.2017 (Zuchtfoto ex larva)

Artenschutz / Gartengestaltung

Der Kleine Fuchs ist aktuell weder in Rheinland-Pfalz noch in Deutschland insgesamt, gefährdet.

Im Garten kann ein breites Nektarangebot für den Falter mit Sommerflieder im Spätsommer, Dahlien und Astern im Herbst hilfreich sein. Möchte man auch die Raupen des Kleinen Fuchses im Garten beobachten, dann benötigt man eine mindestens 1 m² große Fläche mit voll sonnig stehenden jungen

Brennnesseln. Diese sollten am besten je zu einer Hälfte Ende Mai/Anfang Juni und Mitte Juli und dann komplett im Oktober gemäht werden. Vor dem Mähen sollte natürlich sichergestellt werden, dass sich keine Raupen, eventuell auch von anderen Arten (z.B. Admiral) auf den Brennnesseln befinden. Alternativ belässt man das Schnittgut 2 - 3 Tage auf der Fläche, so dass die Tiere auf die noch stehenden Pflanzen überwechseln können.

Zum Schutz der Art auf landwirtschaftlich genutztem Grünland ist eine maximal 2-schürige Mahd günstig. Feldraine und Grabenböschungen sollten maximal nur einmal pro Jahr möglichst im Herbst gepflegt werden.

Weitere Infos:

<https://www.bund-rlp.de/themen/tiere-pflanzen/schmetterlinge/artenportraits-der-tagfalter/#c3695>